

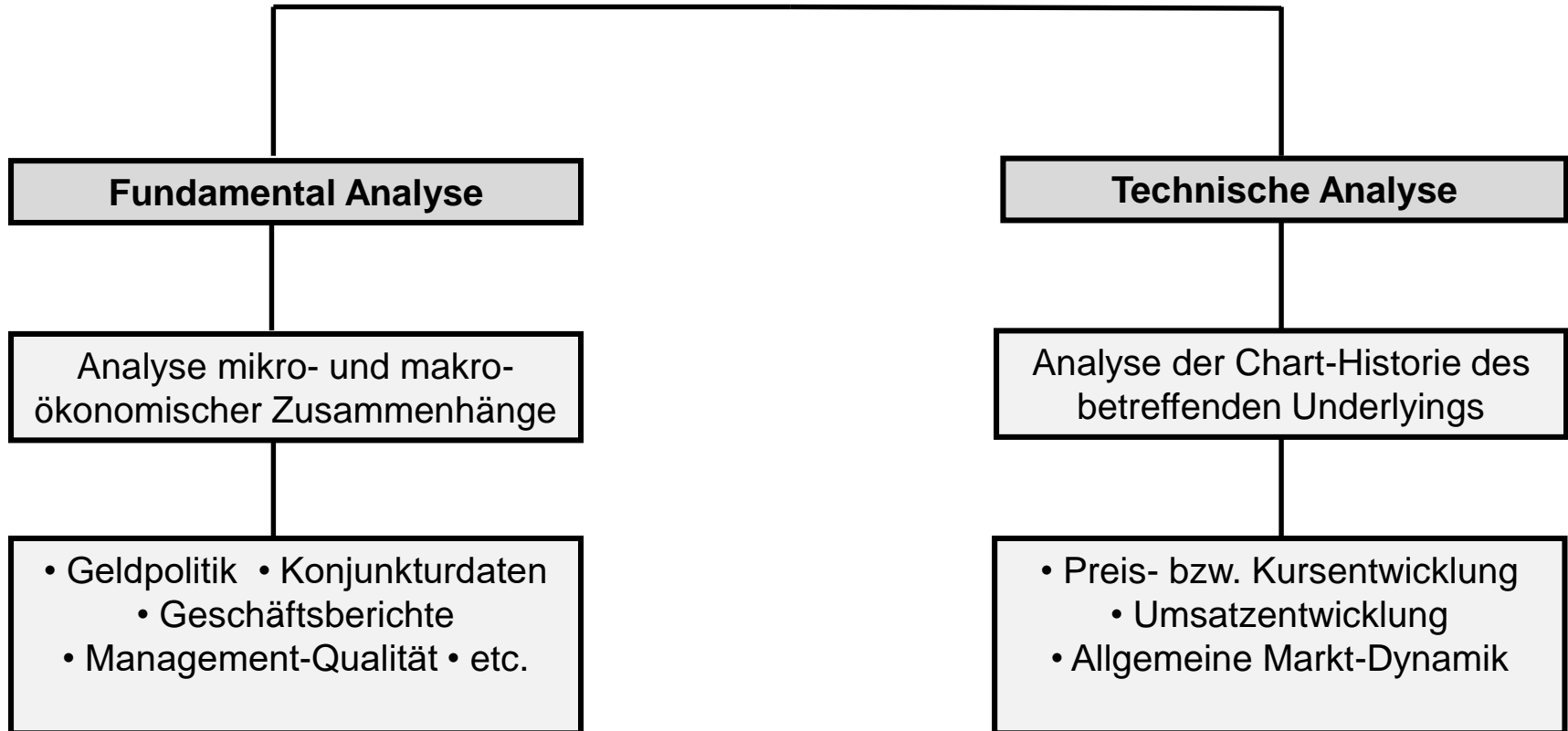


Grundlagen der Technischen Analyse

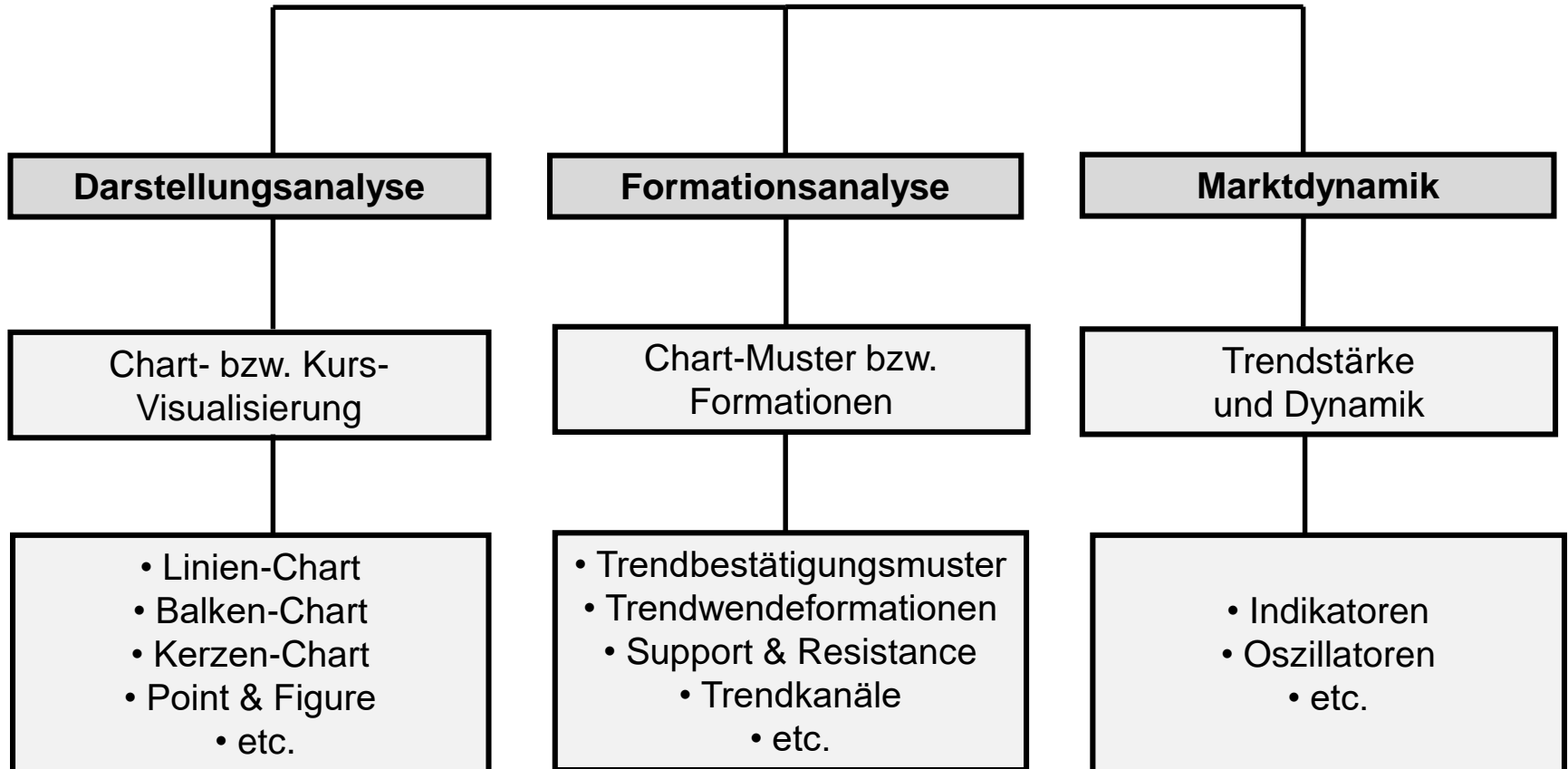
Risikohinweis

Die bereitgestellten Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Angebotsaufforderung in einem solchen Staat dar, in dem ein derartiges Angebot bzw. eine derartige Angebotsaufforderung gesetzeswidrig ist. Die bereitgestellten Informationen stellen keine Anlageempfehlung oder keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Die Bernstein Bank GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsorientierte Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die Bernstein Bank GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Bernstein Bank GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Bernstein Bank GmbH und mit ihr verbundene Personen oder Unternehmen können die genannten Finanzinstrumente halten oder Positionen im Tagesgeschäft kaufen und verkaufen, wodurch ein möglicher Interessenskonflikt entsteht. Börsentermingeschäfte und Derivate beinhalten Risiken, die zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Eine negative Entwicklung kann trotz der positiven Ergebnisse der Vergangenheit sowie der erforderlichen Sorgfalt der zum Handel Verantwortlichen nicht ausgeschlossen werden. Eine Investition in vorgenannten Anlageklassen (Börsentermingeschäfte/Derivate) sollte unter dem Gesichtspunkt der Vermögensstreuung ausgewählt werden und nur einen kleinen Anteil am Gesamtvermögen betragen. Historische Renditen sind keine Garantie für eine zukünftige Wertentwicklung. Börsengeschäfte, insbesondere Geschäfte in Derivaten beinhalten erhebliche Risiken.

Technische Analyse vs. Fundamental Analyse

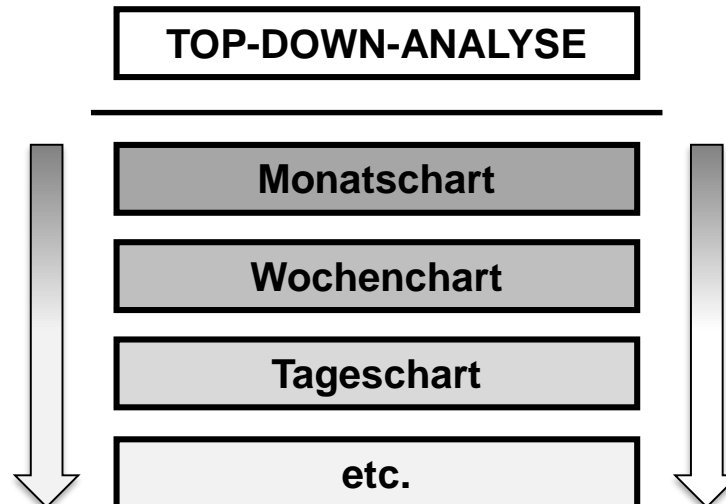


Technische Analyse



Zeitliche Orientierung

- Eine grundsätzliche Chartanalyse sollte stets mit Monats- und Wochencharts beginnen. Erst danach sollte man sich mit dem Tageschart beschäftigen. Für eine noch genauere Feinabstimmung kann man sich dann mit der Untersuchung von Intraday-Charts beschäftigen (Top-Down-Procedure)
- Tages- und Wochencharts sind für die mittel- bis langfristige Analyse geeignet. Für kurzfristiges Trading sind Intraday-Charts optimal (Anzeige der Handelsaktivitäten von nur wenigen Tagen).



Darstellungsanalyse

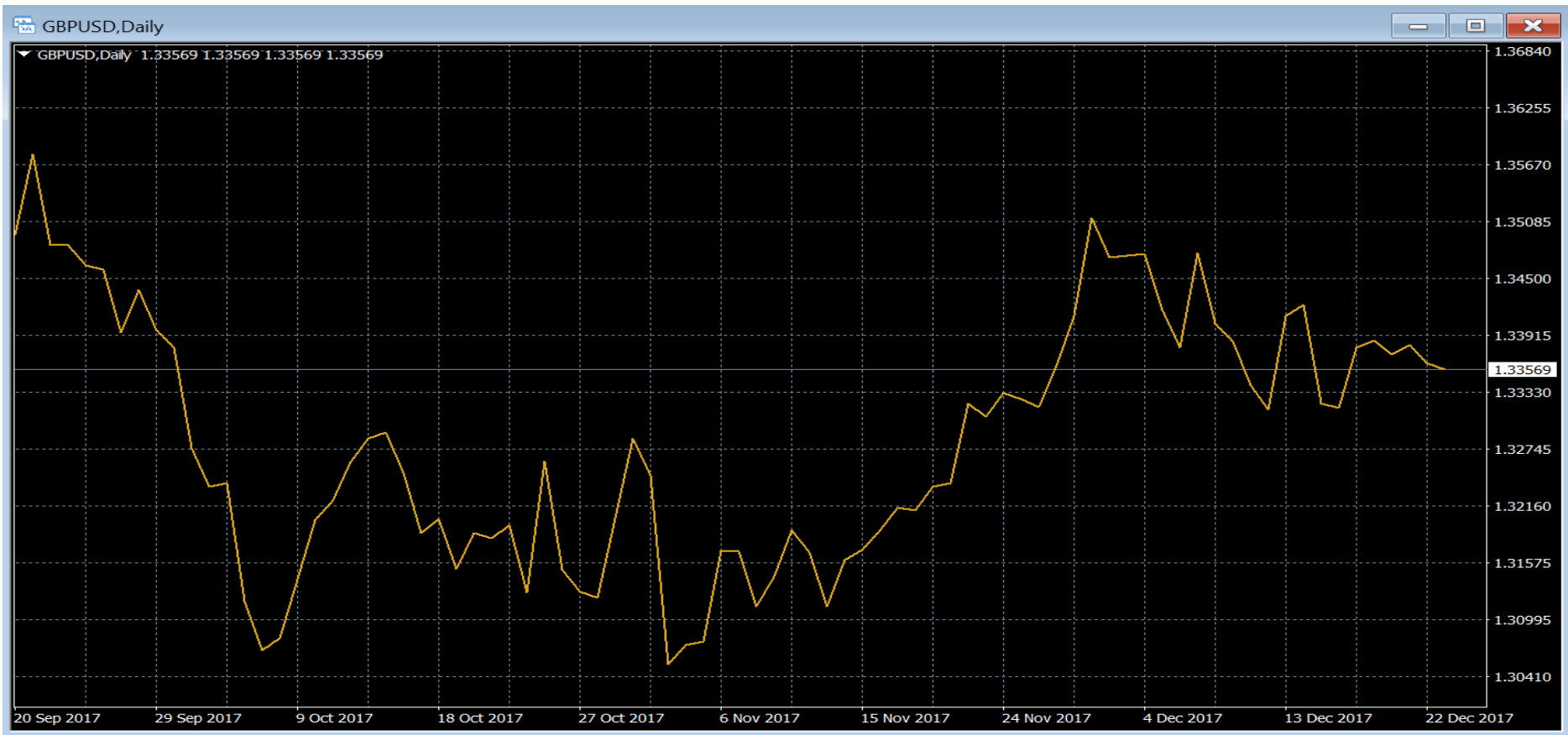
- Bei der Darstellungsanalyse steht die spezifische Form der Chartdarstellung und deren Interpretationsmöglichkeiten im Mittelpunkt.
- Wie etwa bei:

Linien-Charts

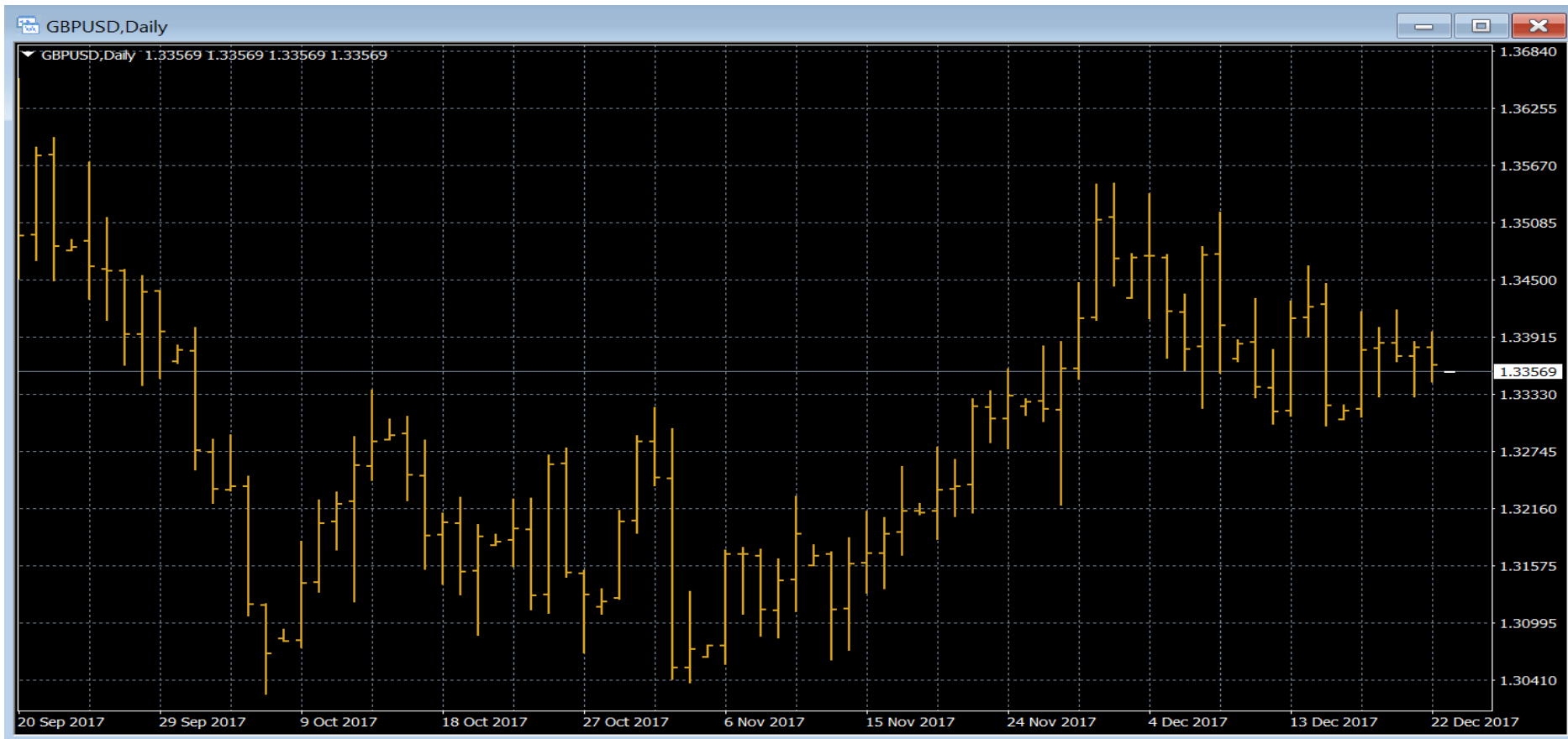
Balken-Charts

Kerzen-Charts

Linien Chart



Bar Chart (Balken Chart)



Candle Sticks (Kerzen Chart)



Hammer

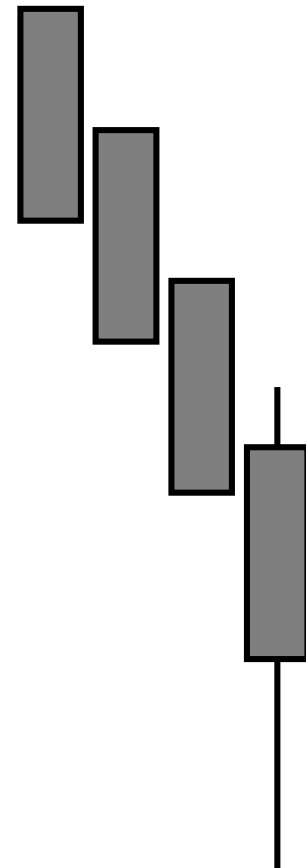
Starkes bullishes Umkehrsignal

Kriterien

1. Auftreten nach Abwärtsbewegung
2. Kerzenkörper mindestens doppelt so groß wie der Docht und höchstens halb so groß wie die Lunte
3. Darf grün oder rot sein

Handlungsmöglichkeiten

- Long-Positionen eröffnen nach Überschreiten des Periodenhochs der letzten, vorletzten oder vorvorletzten Periode
- Stop: Hälfte der Lunte o. wenige Ticks unter Lunte



Shooting Star

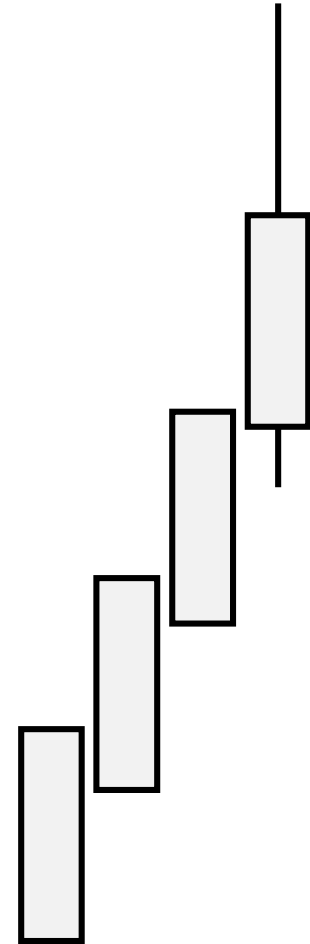
Starkes bearishes Umkehrsignal

Kriterien:

1. Auftreten nach Aufwärtsbewegung
2. Kerzenkörper mindestens doppelt so groß wie die Lunte und höchstens halb so groß wie der Docht.
3. Darf rot oder grün sein.

Handlungsmöglichkeiten:

- Short-Positionen eröffnen nach Unterschreiten des Periodenhochs der letzten, vorletzten oder vorvorletzten Periode.
- Stop: Hälfte des Dochts o. wenige Ticks über Docht



Formationsanalyse

- Die Formationsanalyse beschäftigt sich mit der Lehre der geometrischen Kursverläufe. Durch das Vorliegen bestimmter Chartmuster (Trendbestätigungs- und Trendwende-Formationen) sollen Wahrscheinlichkeiten für den Kursverlauf in der Zukunft prognostiziert werden. Zum selben Zweck erfolgt die Identifikation aussagekräftiger Widerstands- und Unterstützungszonen sowie potentieller Trendentwicklungen.
- Zum Beispiel durch:

Trendbestätigende Konsolidierungs-Formationen:
z.B. Flaggen, Dreiecke, Wimpel

Trendwende-Formationen:
z.B. Doppel Tops & Bottoms, Schulter-Kopf-Schulter

Unterstützungen & Widerstände

Trendlinien & Trendkanäle

Trendlinie



Trendkanal, Flaggen, Wimpel



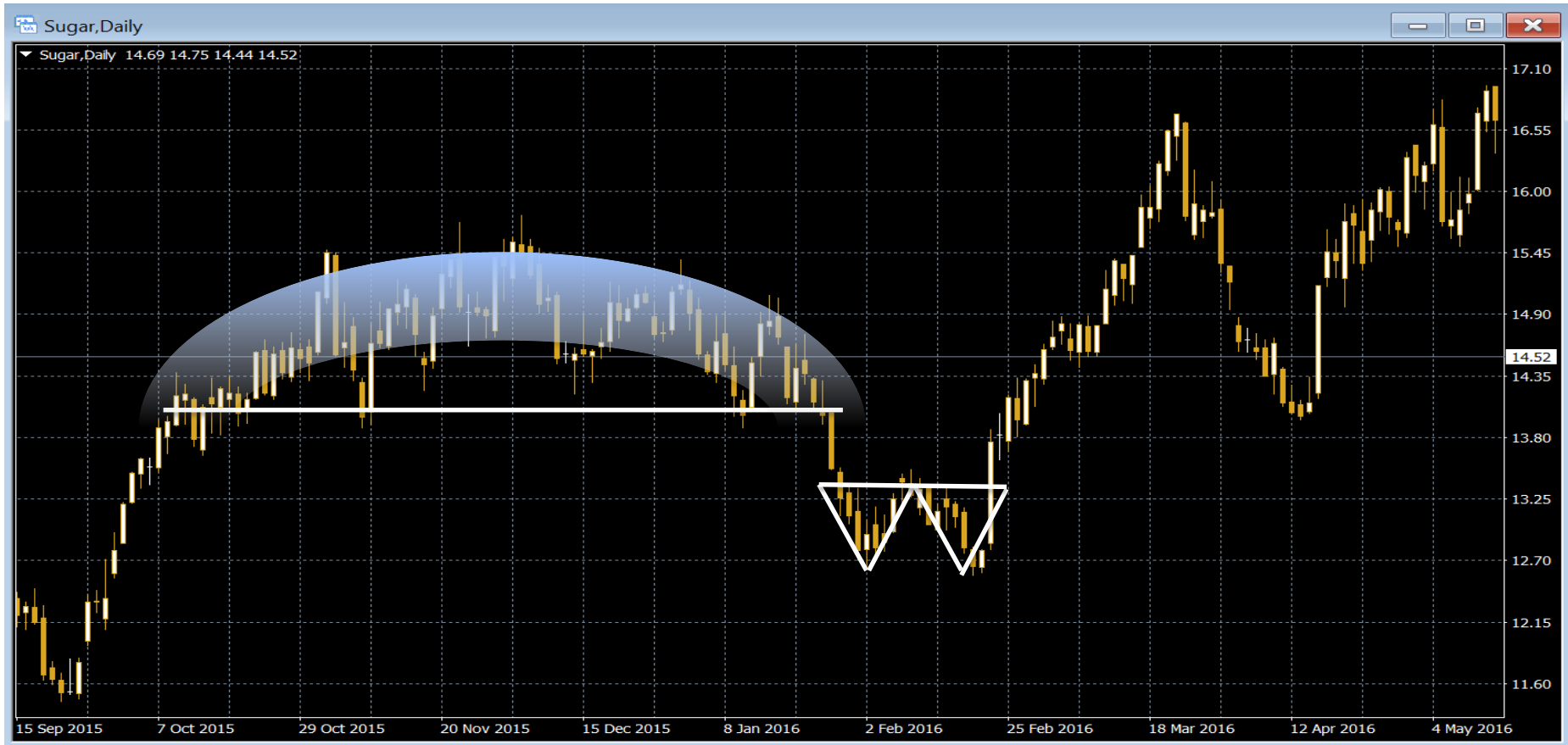
Unterstützung, Widerstand, Seitwärtskanal



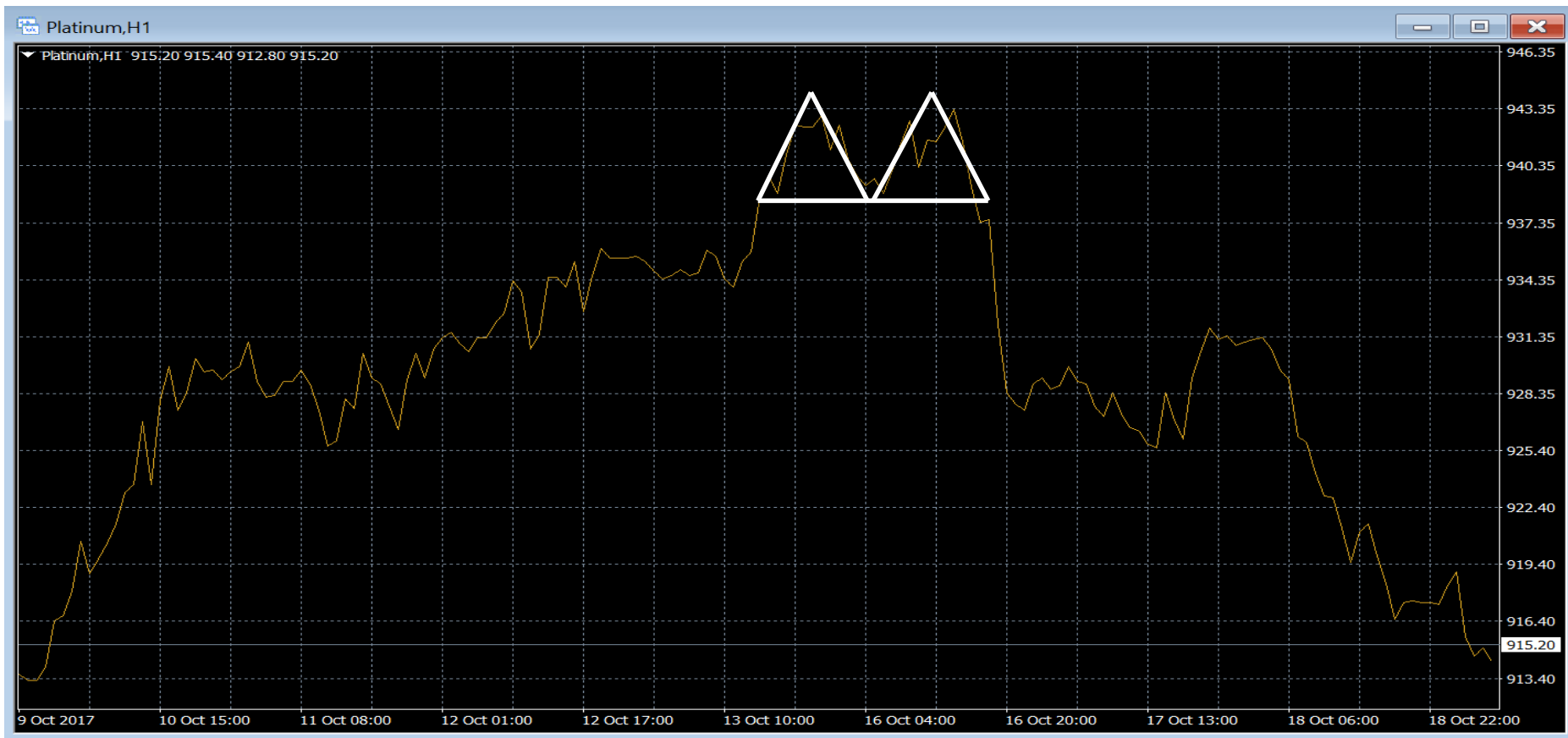
Seitwärtskanal, Trendkanal, Steigendes Dreieck



Rounding Top, Double Bottom



Double Top



Schulter-Kopf-Schulter Formation (SKS)



Analyse der Marktdynamik

- Gegenstand der Analyse der Marktdynamik ist die Bewertung der Trendstärke betreffender Basiswerte sowie die Identifikation potentieller ‚Überkauft- und Überverkauft‘-Szenarien. Vor diesem Hintergrund erfolgt auch die Qualifizierung von Entry- und Exit-Signalen.
- Beispielweise durch:

Indikatoren:

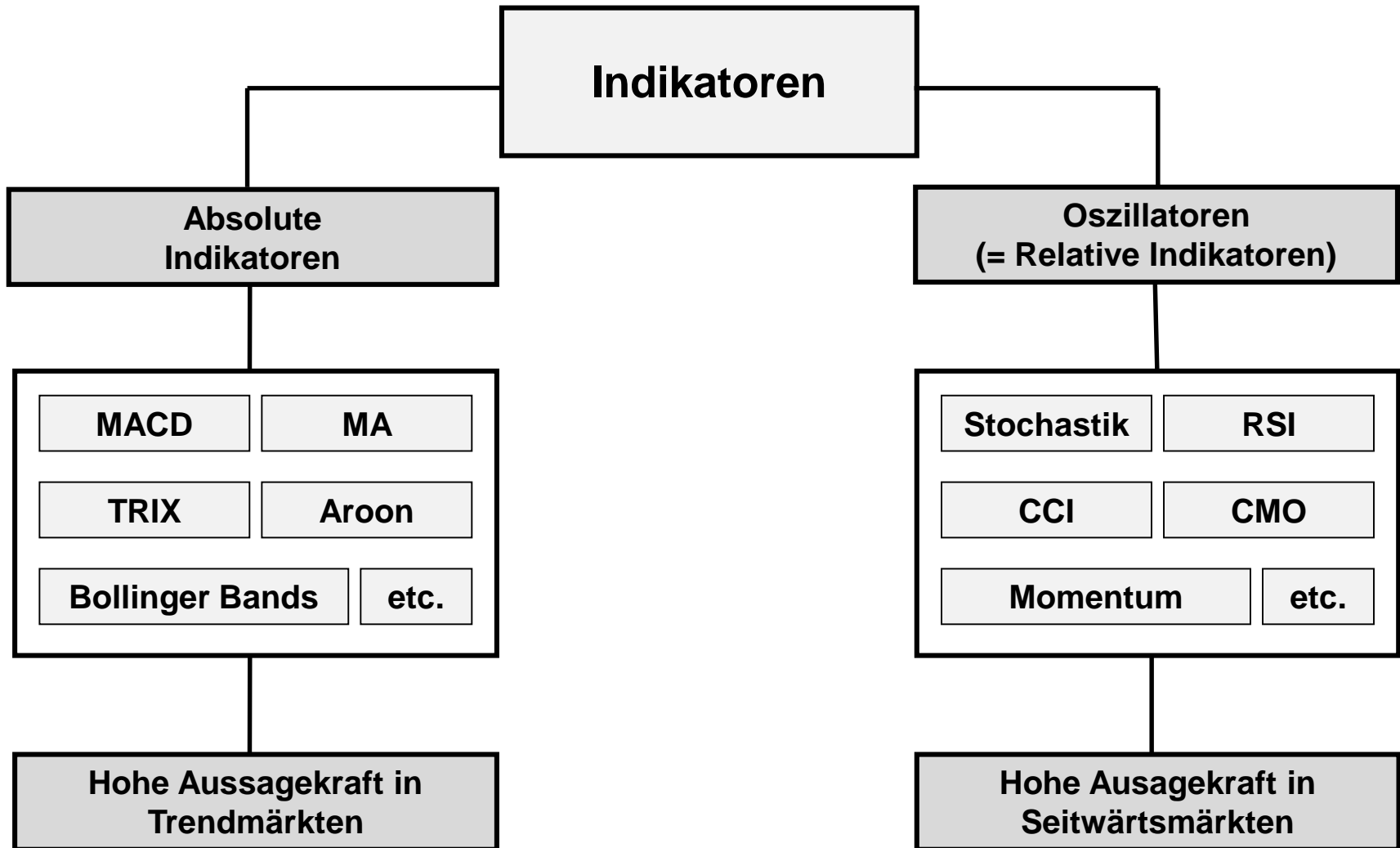
Bestimmung von Trendstärke, Trendrichtung und möglicher Trendbrüche

Oszillatoren:

Identifikation einer potentiell überkauften oder überverkauften Marktlage

Hintergrund: Indikatoren & Oszillatoren

- Mathematischen Modelle um Aussagen über die Wahrscheinlichkeit des zukünftigen Preisverhaltens bzw. Marktgeschehens zu tätigen. Visualisierung des Ergebnisses via graphischer Abbildung im Chart.
- Indikatoren werden genutzt, um mögliche Trendwechsel zu identifizieren, wahrscheinliche Trendrichtungen aufzuzeigen oder die etwaige Trendstärke zu bestimmen.
- Oszillatoren bewegen sich je nach Berechnungsgrundlage innerhalb einer bestimmten Bandbreite oder um eine Mittellinie (sog. Trigger-Linie), um mögliche Überkauft- oder Überverkauft-Situationen festzustellen.



Moving Average (MA): Gleitender Durchschnitt

- Berechnung:

Glättung der Kursentwicklung durch die Kalkulation eines preislichen Durchschnitts der Kurse über eine frei wählbare Zeitperiode.

- Intention: Bestimmung ...

a) der allgemeinen Trendrichtung anhand der Neigung eines langfristigen MA's
(= aufwärts, abwärts oder seitwärts)

b) potentieller Unterstützungs- und Widerstandszonen

c) expliziter Handelssignale durch Kreuzung der Kurse u. MA's sowie MA's untereinander

Berechnungsarten

- Basis-Variante: Einfacher MA (Simple Moving Average (SMA)) = einfaches arithmetisches Mittel mehrerer Kurse einer Zeitreihe (Summierung der Schlusskurse und anschließende Division durch deren Anzahl)
- Exponentieller MA (EMA) gewichtet jüngste Kursentwicklung stärker.
- Gewichteter MA (Weighed Moving Average WMA): noch stärkere Gewichtung der jüngeren Kursentwicklung (Lineare Gewichtung)
- Beispiel Anwendung Tagescharts im mittel- bis langfristigen Handel:
 - ⇔ MA 200 für langfristige Trends (Big Picture)
 - ⇔ MA 50 bis 120 für mittelfristige Trends
 - ⇔ MA 20 bis 50 MA für kurzfristige Trends

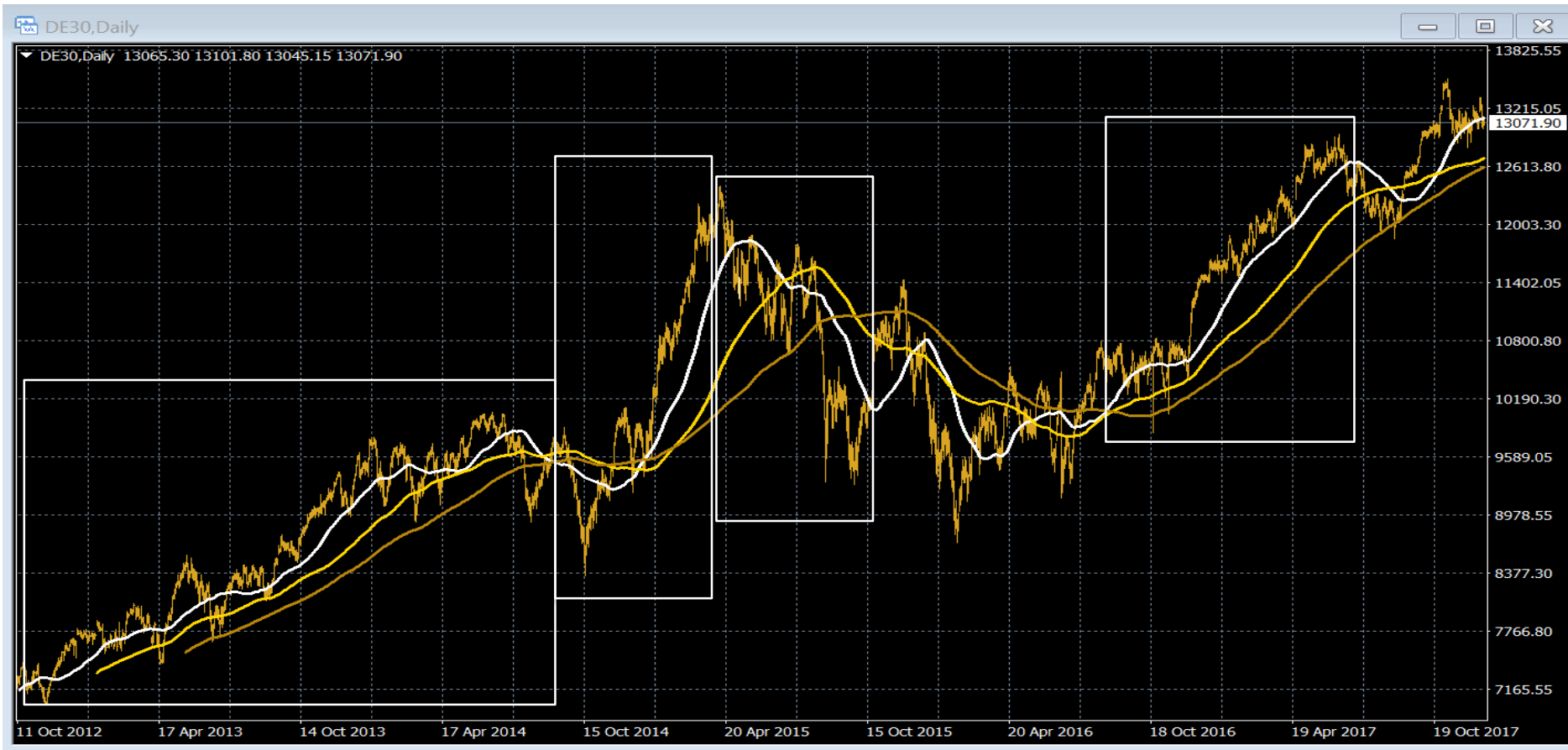
Handelssignale

- Kreuzungen des Kurses mit MA bzw. der MAs untereinander werden als Handelssignale interpretiert:
 - a) Kaufsignal: kurzfristiger MA schneidet den langfristigen MA von unten nach oben
 - b) Verkaufssignal: kurzfristiger MA schneidet den langfristigen MA von oben nach unten
- Fazit: Gute Handelssignale in Trendmärkten, eher schlechte im Seitwärtsphasen. Die Qualität der Signale hängt jedoch auch immer von der aktuellen Marktlage und Volatilität ab. Es existiert keine magische Zahlen-Kombination.

Moving Average (MA): Gleitender Durchschnitt



Moving Average (MA): Gleitender Durchschnitt



Bollinger Bänder (BBD)

- Intention: Messung der Volatilität, Trendbestätigung und -umkehr, Ausbrüche
- Berechnung: Die Bänder basieren i.d.R. auf der Berechnung eines einfachen MA 20 und dessen doppelter Standardabweichung (Bänder). Die Abweichung der Bänder vom MA hängt von der Schwankungsintensität (Volatilität) des Marktes ab.
- Weite Bänder = Hohe Kursfluktuation \Leftrightarrow Enge Bänder = Ruhiger Markt
- Handelssignale: Charttechnisch stellen Bollinger Bänder häufig starke Unterstützungslinien bzw. Widerstandslinien dar
- Sollte der Kurs ein Band mehrmals hintereinander tangieren, überschreiten bzw. unterschreiten, wird eine Trend-Beschleunigung in die bestehende Richtung erwartet.
- Extreme Hoch- und Tiefpunkte außerhalb der Bänder indizieren eine mögliche Trendumkehr. Eine Verengung der Bänder kann wiederum auf einen möglicherweise bevorstehenden Ausbruch (Breakout) hinweisen.

Bollinger Bänder (BBD)



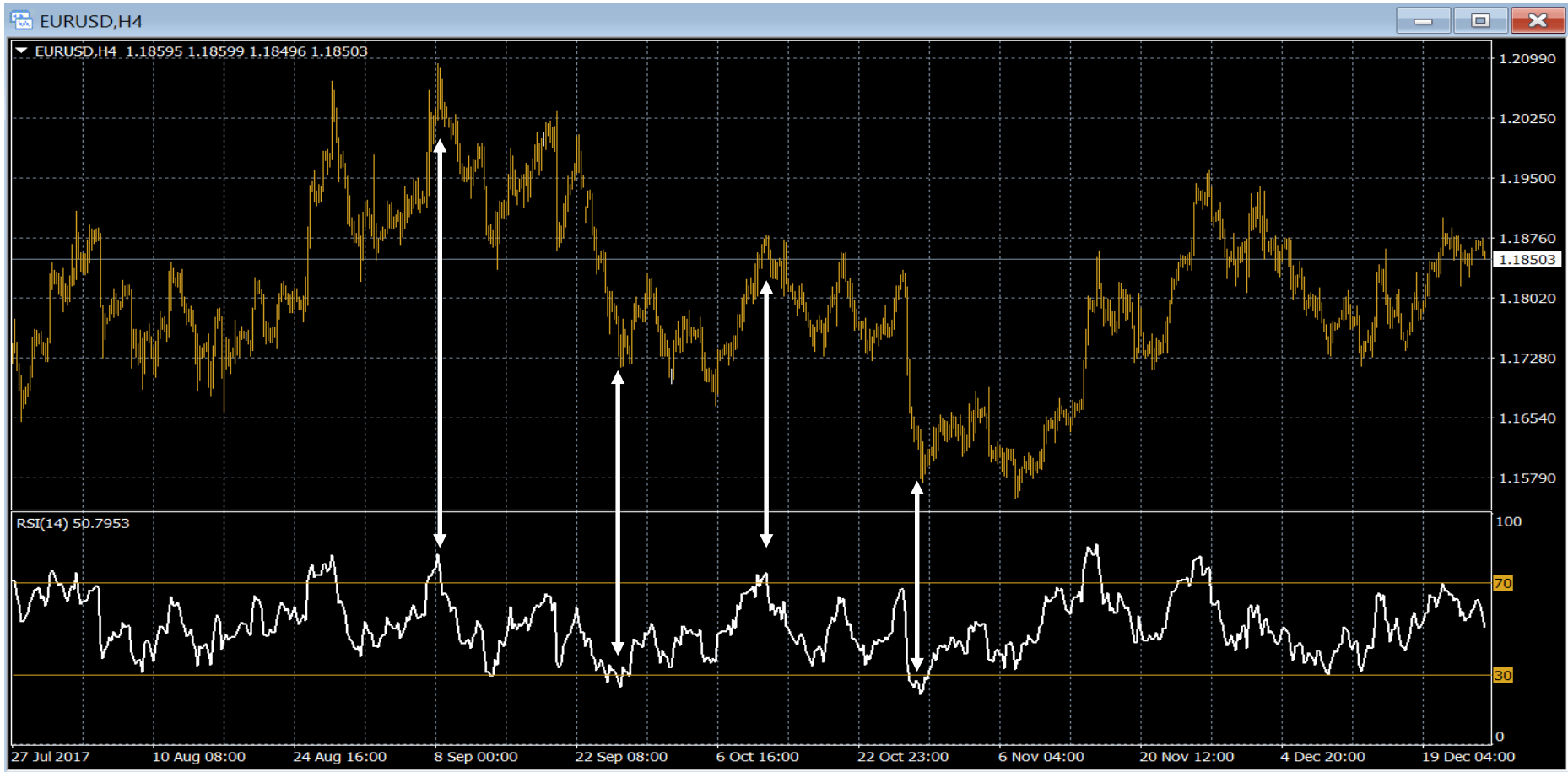
Relative Strength Index (RSI)

- Intention: Der Momentum Oszillator RSI visualisiert die Stärke einer Kursbewegung. Er basiert auf der Relation der Schlusskurse zueinander. Dieses Verhältnis kann zwischen 0 und 100 schwanken.
- Handelssignale
 - a) Überkauft: 70-100
 - b) Überverkauft: 0-30

Kehrt der RSI wieder in den Normalbereich zurück, stellt dies ein potentielles Handelssignal dar. Zudem geben Trend-Divergenzen Hinweise auf mögliche bevorstehende Trendbrüche.

- RSI nicht isoliert verwenden, sondern stets in Ergänzung und Bestätigung anderer Indikatoren.

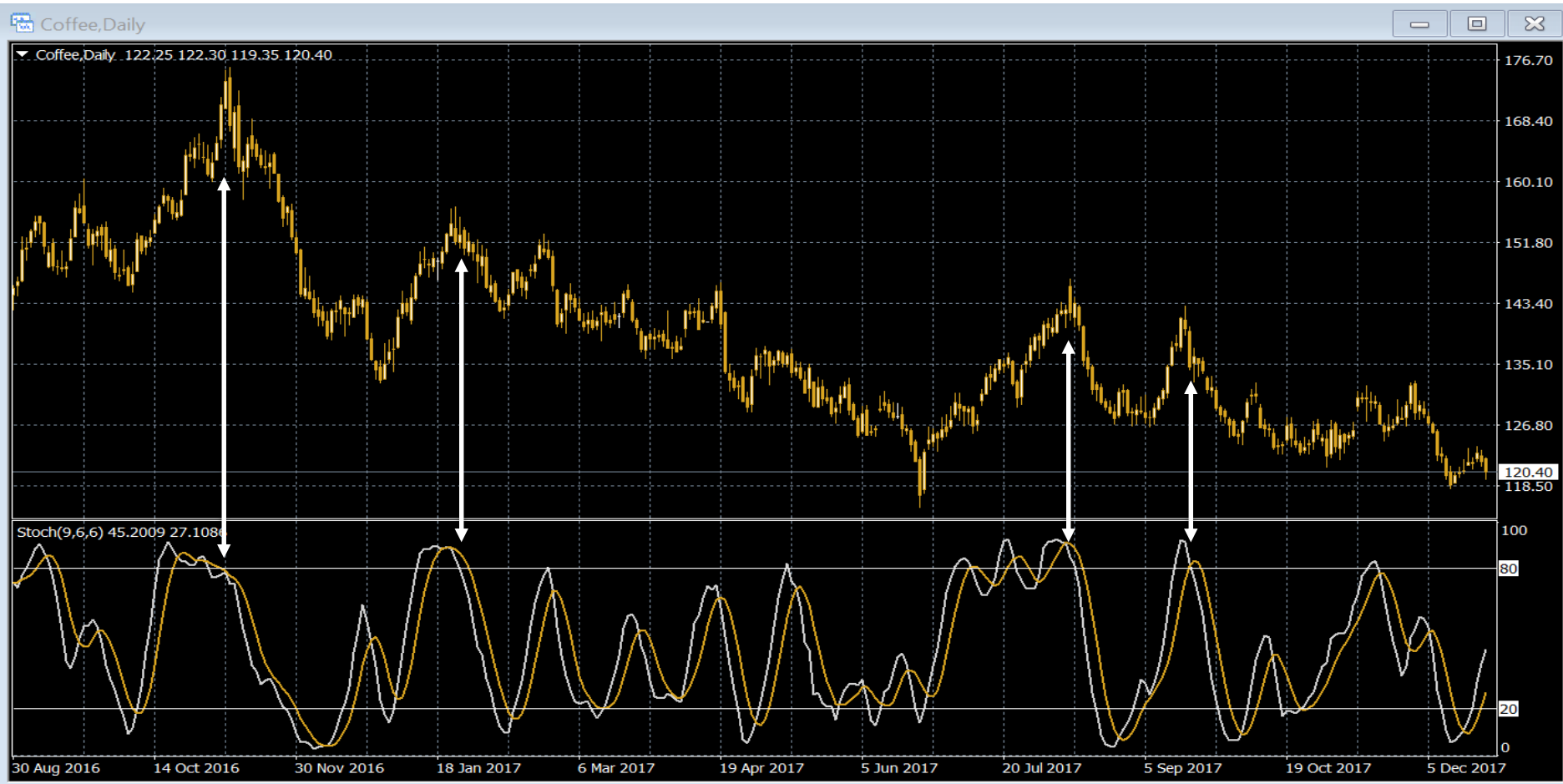
Relative Strength Index (RSI)



Stochastik

- Intention:
Vorhersage und Feststellung von Trendwechseln durch die Visualisierung einer potentiell überkauften oder überverkauften Marktlage
- Berechnung:
Relation des aktuellen Schlusskurses zur Kurshistorie bzw. zu den Hoch- bzw. Tiefpunkten im betreffenden Zeitfenster
- Handelssignale werden ähnlich wie beim RSI generiert. Durch das Verlassen der Extremzonen entstehen entsprechende Handelsopportunitäten.
 - a) Überkaufte Zone: 80 - 100
 - b) Normalbereich: 20 - 80
 - b) Überverkaufte Zone: 0 - 20
- Der Stochastik-Indikator ist vor allem geeignet, um Umkehrpunkte in volatilen Seitwärts- und leichten Trendphasen zu bestimmen.

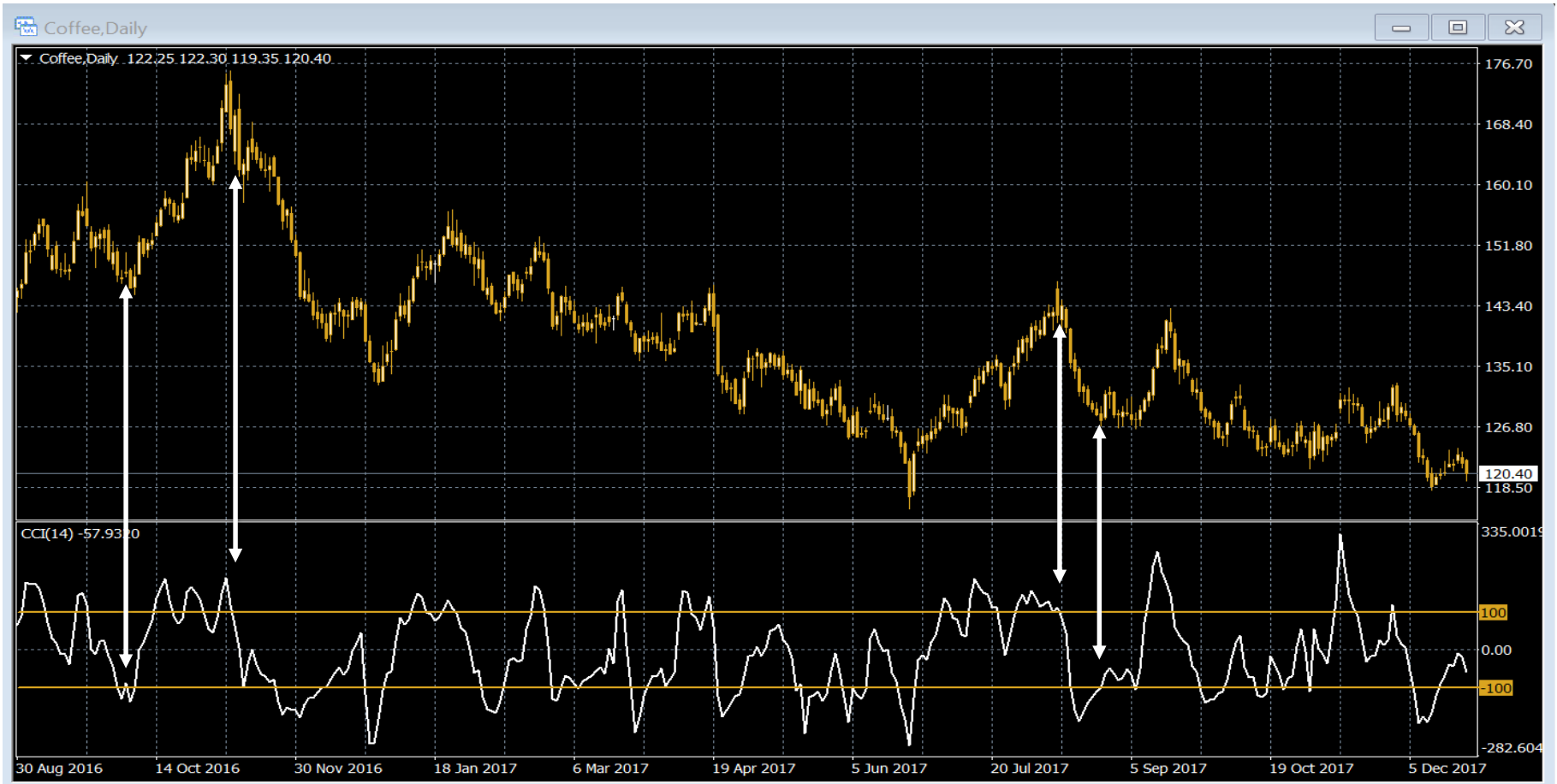
Stochastik



Commodity Channel Index (CCI)

- Intention & Berechnung:
Identifikation zyklischer Entwicklungen durch Berechnung der Kursdifferenz zum korrelierenden MA. Oszillation des CCI um eine Null-Linie.
- Handelssignale
 - a) Normalbereich: -100 bis + 100
 - b) Kaufsignal: Indikator steigt über ‚-100-Linie‘ in den Normalbereich
 - c) Verkaufssignal: Indikator fällt unter ‚+100-Linie‘ in den Normalbereich
- Vor einem Engagement die Bestätigung durch den tatsächlichen Kurs abwarten sowie ausschließlich in Richtung des übergeordneten Trends positionieren.

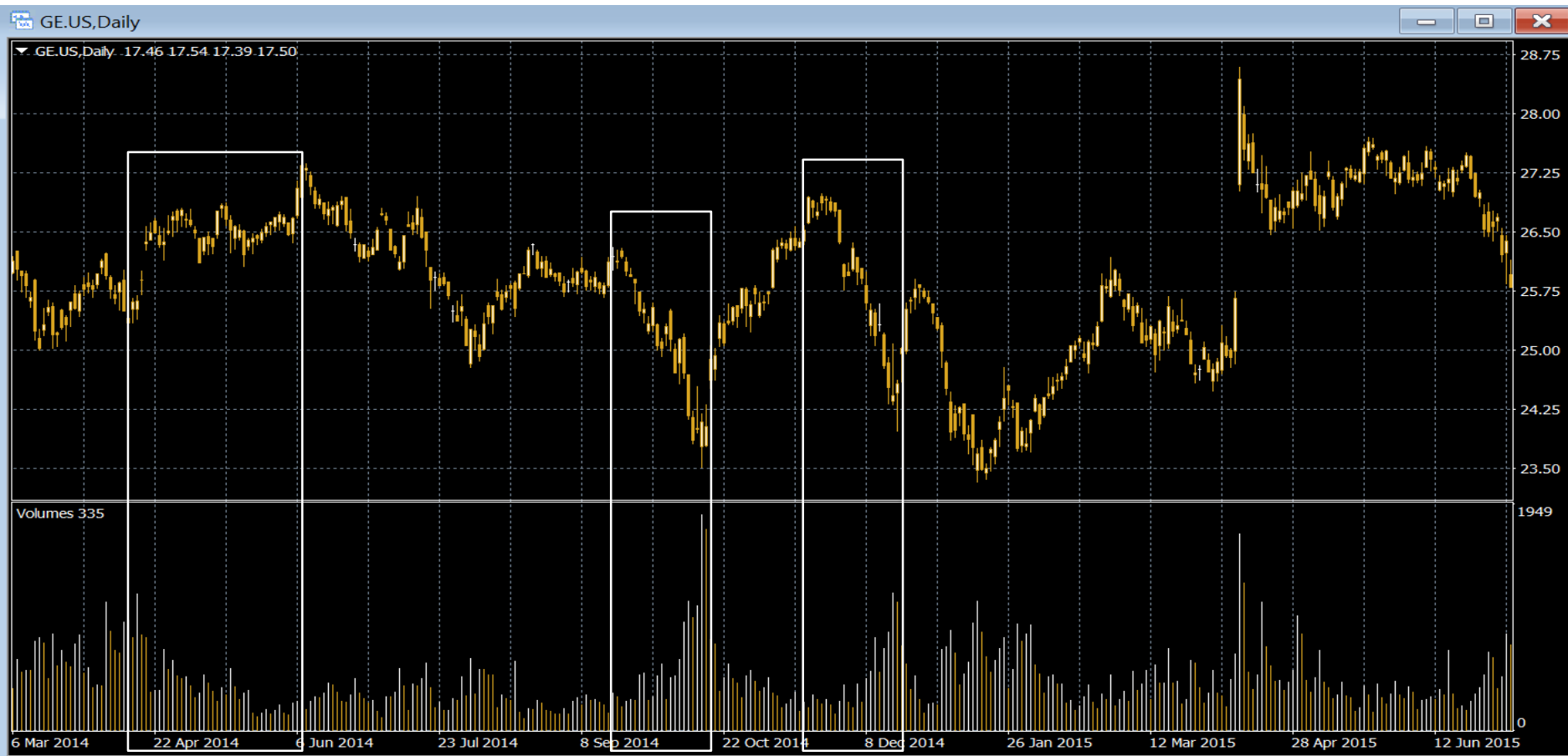
Commodity Channel Index (CCI)



Volumen

- Ein Balkendiagramm stellt die Volumenentwicklung dar, indem es eine Zu- oder Abnahme von Handelsaktivitäten bzw. Umsätzen veranschaulicht.
- Intention: Anwendung zur Trendbestätigung
- Berechnung: $\text{Volumen} = \text{Anzahl der getätigten Geschäfte bzw. wie viele Finanzinstrumente im betreffenden Zeitraum den Besitzer gewechselt haben.}$
- Trendbestätigungssignal: Volumen entwickelt sich mit dem Trend.
- Vice versa wird das Volumen wird auch verwendet, um Divergenzen aufzuzeigen.
- Volumen-Divergenz: Eine Kursbewegung wird nicht durch einen korrelierenden Volumen-Anstieg unterstützt bzw. bestätigt, und weist damit auf einen möglichen Fehlausbruch (Bullen- oder Bärenfalle) hin.

Volumen



Fazit

- Insbesondere für das Timing im Rahmen einer Entry-Strategie, sowie hinsichtlich der Platzierung sinnvoller ‚Stop-Loss‘- und ‚Take-Profit‘-Orders bei einer Exit-Strategie, kann die Technische Analyse zur Orientierung dienen.
- Die aufgeführten charttechnischen Methoden erlauben – ausschließlich aus statistischer Perspektive - Rückschlüsse darauf, ob ein bestimmter Basiswert ein Investment oder Trade wert sein könnte. Eine Gewähr für den Erfolg gibt es jedoch nicht.
- Dabei sollten die unterschiedlichen Instrumente der technischen Analyse sich optimalerweise gegenseitig bestätigen. Isoliert betrachtet ist die Aussagekraft eher beschränkt.
- In diesem Kontext sollte auch die Technische Analyse auch nicht als alleiniges Entscheidungskriterium genutzt werden.
- Eine sinnvolle Ergänzung, insbesondere in Bezug auf mittel- bis langfristige Anlagehorizonte, stellt die Fundamental-Analyse dar.



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Bernstein Bank GmbH
Maximilianstr. 13
D-80539 München
info@bernstein-bank.com
www.bernstein-bank.com